

Tätigkeitsbericht 2018 GG-Stiftung gGmbH

IN DEN 10 MORGEN 4
D – 74321 BIETIGHEIM-BISSINGEN
STIFTUNG@G-FING.DE

Wir sind froh und dankbar, dass sich unser größtes Einzelprojekt, der Boschenhof in Leutkirch, stetig positiv weiter entwickelt.

Während in den letzten Jahren die Ausbau- und Aufräumarbeiten am Hof im Vordergrund standen, präsentiert sich der Boschenhof inzwischen so gut, dass sich auch ausländische Experten wieder für den Hof interessieren. So konnte ein Weidekomitee aus Kirgisien im Frühsommer auf Einladung des Landwirtschaftsministeriums Hof und Hofkäserei besichtigen. Auch in weiteren Hofführungen konnten wir Interessierten aus Landwirtschaft und von Zuchtverbänden, aber auch Konsumenten die Problematik der vom Aussterben bedrohten Haustierrassen nah bringen. Außerdem haben wir auf dem Landwirtschaftlichen Hauptfest in Stuttgart am Stand der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Nutzierrassen (GEH) für unser Projekt geworben.



Der Anteil an Original Allgäuer Braunviehtieren in unserer Kuhherde ist weiter stabil hoch. In unserer Herde sind jetzt 28 sehr gute Original Allgäuer Braunviehtiere aus unterschiedlichen Blutlinien. Wir haben einige Tiere, die aus sehr seltenen Blutlinien stammen und mit der Linie Arosa sogar eine Linie, von der es nur noch 2 Muttertiere gibt. Besonders erfreulich ist, dass sich viele junge Tiere in der Herde befinden und weitere Jungtiere aus unserer Zucht an interessierte Züchter weitergegeben werden konnten. So verbreitet sich diese alte Landrasse wieder und bis jetzt ist noch keine weitere Linie ausgestorben.

Am Boschenhof wird seit vielen Jahren Jugendhilfe als intensiv-sozialpädagogische Einzelmaßnahme angeboten. Für die Jugendlichen, die zu Familie Kuhle kommen, ist dies oft die letzte Chance, die ihnen vom Jugendrichter eingeräumt wird. Und Jorinde, die mehrfach schwerstbehinderte und vollumfänglich pflegebedürftige Tochter der Familie trägt dieses Projekt mit, da sie allen ohne selbst sprechen zu können eindrucksvoll zeigt, wie wertvoll jedes Leben ist und wie klein unsere Probleme im Vergleich sein können. Um diese Arbeit noch auszubauen, wollen wir zusammen mit Familie Kuhle ein barrierefreies „Mehr-Inklusionen-Haus“ bauen. Die Planungen dafür sind in diesem Jahr weiter fortgeschritten. Es zeigte sich aber, dass der Neubau mit so vielen unterschiedlichen Funktionen teurer wird, als anfänglich geplant und so war das Einwerben weiterer Spenden eine zusätzliche große und zeitlich anspruchsvolle Aufgabe in 2018.



Satzungsgemäß haben wir wieder Schulprojekte im Süd-Sudan unterstützt. Trotz des Bürgerkrieges und der humanitären Katastrophe ist unser Partner Bruder Bernhard Hengl von den Comboni Missionaren unermüdlich weiter tätig.

Wir danken allen, für die Unterstützung, die wir auch in 2018 wieder erfahren durften und sind zuversichtlich, dass wir die Finanzierungslücken für unsere anstehenden Bauprojekte schließen können.

Bietigheim-Bissingen, 30.6.2019

.....

Brigitte Gerstner, Dipl. Biologin

Geschäftsführerin

.....

Dr. Thomas Gerstner, Dipl. Kaufmann

Geschäftsführer